

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr



Sonntag, 26. Januar A. D. 2014

A / 3. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 5 / 2014

1. Lesung: Jes 8, 23b – 9, 3

2. Lesung: 1 Kor 1, 10–13.17

Evangelium: Mt 4, 12–23

Jesu Ruf in die Nachfolge gilt jedem von uns

A. Philipp

Am Anfang sind
es immer nur
wenige



So ist es auch bei der Nachfolge Christi, bei der Antwort auf seinen Ruf. Doch ich darf mit dem Richtigen und Nötigen nie warten, bis andere anfangen. Wenn das alle denken, fängt nie einer an. Es kommt immer – man kann das gar nicht kräftig genug betonen – es kommt immer auf jede und jeden Einzelnen an. Und deshalb kommt es auch auf mich an – und auf dich.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 26. Januar A. D. 2014 – 3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 25. 1. 2014

10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

Vorgezogene Sonntagsmesse

SONNTAG 26. 1. 2014

10.00 Uhr Engelbertuskirche

19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz

3. SONNTAG im JAHRESKREIS

Gemeindemesse

Abendmesse für Mülheimer Christen

Mittwoch 29. 1. 2014

9.15 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

HI. Messe

Freitag 31. 1. 2014

11.50 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

18.30 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

HI. Johannes Bosco, Ordensgründer

Schulgottesdienst Astrid-Lindgren-Schule GGS

Rosenkranzgebet

Abendmesse

Samstag 1. 2. 2014

10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

Vorgezogene Festmesse

SONNTAG 2. 2. 2014

Mariae Lichtmess

10.00 Uhr Engelbertuskirche

19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz

DARSTELLUNG des HERRN

Festmesse m. Kerzenweihe u. Blasiussegen

Festabendmesse für Mülheimer Christen

Kollekten

Heute ist die **Reinigungskostenkollekte für die Reinigung der Kirche und Gemeinderäume.**

Am nächsten Sonntag ist die **Baukollekte für die Bauaufgaben und –vorhaben der Gemeinde.**

Die Caritaskollekte wird bei uns am 9. Februar gehalten.

Kollektenergebnis

Energiekostenkollekte: 236,- €

Allen Gebern ein herzliches Vergelt's Gott!

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten des Gemeindebüros!

Vom 3. – 14. 2. 2014 ist das Gemeindebüro geschlossen; vom 24. 2. – 7. 3. 2014 nur dienstags und mittwochs geöffnet.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro Sankt Barbara, Telefon 71313 oder 94059661. Vielen Dank.

Bischofswort zum Jahresbeginn

Mit einem deutlichen Hinweis auf die Zukunftsperspektiven im Bistum Essen wendet sich Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck an sein Bistum. Das Bischofswort liegt aus und sollte persönlich gelesen

und bedacht und in allen Gruppierungen besprochen werden. Im Internet steht auch eine Hörversion [<http://bistum-essen.de/bischofswort/index.html#Papst>] bereit.

Heute: 10. Caritas-Benefizkonzert

Auch die Caritas ist durch den Rückgang von Kirchensteuermitteln unmittelbar betroffen. Deshalb ist man schon vor Jahren an den Aufbau einer Caritas-Stiftung gegangen, um das diakonische Zeugnis unserer Kirche auch professionell auf Dauer absichern zu können. „Noten gegen Not“ ist seither das Motto des jährlichen Benefizkonzerts, das heute um 17 Uhr in der St. Mariae-Geburt-Kirche als „Glory to God“ erklingt. Karten zu 15,- € gibt es in allen Pfarr- und Gemeindebüros sowie in den Einrichtungen des Caritasverbandes Mülheim an der Ruhr.

Wir laden herzlich ein, dieses wertvolle Anliegen einer Caritasstiftung in unserer Stadt zu unterstützen!



**Unsere Gemeindebücherei –
immer ein interessanter Treffpunkt:**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 11.15 – 12.30 Uhr

TERMINE



Montag, 27. Januar

Im Gemeindezentrum treffen sich ab heute um 15 Uhr wieder die Damen des **Bastelkreises**. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

KOLPING

Kolpingfamilie Mülheim-Dümpten **Die Kolpingfamilie in der Pfarrei St. Barbara**

Heute lädt die Kolpingfamilie um 19.15 Uhr zur **Gemeinschaftsmesse** in der Barbarakirche und an-
schl. zur **Mitgliederversammlung** im Pfarrheim,
Schildberg 93, herzlich alle ihre Mitglieder ein.

Das Halbjahresprogramm liegt in Kirche und Ge-
meindebüro aus und ist im Internet zu finden
[\[https://www.kolping.de/php/evewa2.php?d=1387279438&menu=6001&gliederung=0008001208900000\]](https://www.kolping.de/php/evewa2.php?d=1387279438&menu=6001&gliederung=0008001208900000).

Dienstag, 28. Januar

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74



Gymnastik für Frauen

18.30 Uhr im Sankt Engelbertus-Stift.

Um 19.30 Uhr trifft sich die **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

Mittwoch, 29. Januar



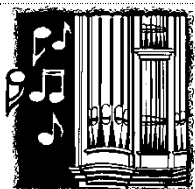
AJA – 12:45 Uhr

Top-Secret. Oberhausen,
Spionage-Museum.

Im Gemeindezentrum treffen sich um 18 Uhr die Mitglieder des **Missionskreises** [GR-Team „Mission, Entwicklung, Frieden“] zur Jahreshauptversammlung.

Um 18 Uhr hält der Kirchenchor im Gemeindezentrum seine jährliche **Jahresmitgliederversammlung** mit Rechenschaftsbericht und Wahlen ab.

Der **Kirchenvorstand** der Pfarrei trifft sich um 20 Uhr im Pfarrhaus St. Barbara zur ersten Sitzung im Neuen Jahr.



Termine der Kirchenmusik

Dienstag	15.45 Uhr	Singen im Stift
	20.15 Uhr	Instrumentalkreis
Mittwoch	18.00 Uhr	JMV Kirchenchor
Freitag	16.30 Uhr	Kinderchor
	17.15 Uhr	Canticum Novum

Vorschau



Montag, 3. Februar



Frauenbund –

9:00 Uhr Frauenmesse mit anschl. Früh-
stück und Jahresrückblick.

Dienstag, 4. Februar

TaiChi QiGong – Meditation in der Bewegung

10 – 11.30 Uhr, Sporthalle TV Einigkeit, Wenderfeld 74



AJA – Wanderung

Treff um 12:45 Uhr Hbf Buchhandlung.



Gymnastik für Frauen

18.30 Uhr im Sankt Engelbertus-Stift.

Um 19.30 Uhr trifft sich die **Kreuzbund-Gruppe Sankt Engelbert** im Gemeindezentrum.

Mittwoch, 5. Februar



Frauenbund – 15:30 Uhr Sitzung der
Vertrauensfrauen im Gemeindezentrum.

Neues Angebot für Fitness „50 +“ ab 12. 2.

Tanzen 50+

Blocktänze in der Gemeinschaft, bei denen sich Tänzer/innen alleine vor- und nebeneinander gemeinsam zu verschiedenen Rhythmen bewegen. Des Weiteren werden Bewegungsfreude, Konzentrationsfähigkeit und Geselligkeit gefördert. Hier finden Sie einen aktiven Tanzkreis, in dem viele Tanzformen ausprobiert werden.

Wir treffen uns ab dem 12. Februar jeden Mittwoch in der Zeit von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Sankt Engelbert, Engelbertusstr. 49, 45473 Mülheim an der Ruhr.

Rückfragen an: Leitung: Petra Euler, ☎: 47 53 31
oder Nadine Gauß, ☎ 46 77 006

Unter dieser Rubrik finden Sie hier Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift

Engelbert I. von Köln – [7] Bischof, Reichskanzler, Herzog – Heiliger?

Engelberts Verdienste für Kirche und Erzstift [Forts.]

Ruhe, rechtsstaatliche Ordnung und Friede waren im Mittelalter hohe Güte von selten langer Dauer. Engelbert konnte dies zu seiner Regentschaft erreichen und auch erhalten. Dabei trat er einer ganzen Reihe von Adligen, auch aus der eigenen Sippe, mächtig auf die Füße. Die Abwesenheit des Kaisers – Friedrich II. regierte von Sizilien aus – förderte das Selbstbewusstsein und Machtstreben des ländlichen Adels, ermöglichte zugleich Engelbert aber als Reichskanzler und Reichsverweser die Entfaltung einer enormen Fülle an Macht und Einfluss. Das warf insgesamt ein gutes Licht auf die Reichstreue des Erzbischofs und sein Erzstift Kurköln.

Cäsarius von Heisterbach rühmt ihn denn auch, wenn er schrieb: „... mehr durch Klugheit als durch viele Kriege unterwarf er ja alles seiner Herrschaft, ...“. Und an anderer Stelle heißt es: „Er schuf einen solchen Friedenszustand, dass man glaubte, die Zeiten des Augustus seien wiedergekehrt.“ Die Trierer Bischofschronik wird mit der Behauptung wiedergegeben, „Bischöfe wie Fürsten hätten ihn wie einen Vater verehrt.“ Cäsarius beschreibt Engelbert als „Hammer für die Tyrannen“ und „Verteidiger der Bedrängten“. Vielleicht eine sehr schmeichelhafte Zeichnung. Die Friedensliebe und den Gerechtigkeitsinn des Erzbischofs beschreibt Cäsarius anhand zahlreicher Beispiele. So soll Engelbert in Zeiten der Versorgungsnot der Landbevölkerung Schiffe mit Getreide beschlagnahmt und sogar den Kölner Bierbrauern zeitweise das Brauen verboten haben, um noch mehr Getreide über die Klöster ins Land verteilen zu können, und verzichtete lieber auf die hohen Abgaben der Brauer.

Ein weiterer Verdienst war die Hochschätzung und Förderung der Orden und Klöster. Neben den alten Orden waren es auch die gerade aufkommenden neuen Ordensgemeinschaften, die die Kirche von innen erneuern wollten. Gerade die Zisterzienser, die Franziskaner und die Dominikaner brachten den

reinigenden Geist der Einfachheit und Armut in die Städte, auch in das große, reiche Köln.

Auch die Förderung neu aufstrebender Städte zur Sicherung des Hinterlandes und des Handels gehörte zu Engelberts Verdiensten, während er das nach größerer Eigenständigkeit strebende Bürgertum der großen Städte Köln und Soest mit harter Hand im Zaum hielt.

In zahllosen Konflikten wird immer wieder deutlich, dass Engelbert meist eher auf Interessenausgleich und Verhandlungslösungen aus war, statt, wie es früher wohl eher seinem Temperament entsprach, die Waffen sprechen zu lassen. So kann man seine Reichskanzlerzeit durchaus als eine Friedenszeit ansehen.

Der Weg in das Komplott des Adels

An der Westflanke des Erzstifts allerdings erwachsen Engelbert mächtige Feinde, an der Spitze Graf Dietrich von Kleve und Walram, Herzog von Limburg und Graf von Luxemburg, mit ihren Verwandten und Verbündeten.

Wesentlicher Knackpunkt war wohl die konsequente Entvogtungspolitik für die geistlichen Güter, Pfarreien, Klöster und Stifte. Hier sahen sich zahlreiche Adlige in ihren Einkünften und ihrer territorialen Macht geschmälert oder geschwächt.

Einer dieser Adligen war Graf Friedrich von Isenberg, ein Verwandter Engelberts, aber ebenso des Klevers und des Limburgers. Ursprünglich Geistlicher, nämlich Kölner Domherr, trat er nach dem Tod seines kinderlosen Bruders als Graf in dessen Nachfolge und erhielt dadurch u. a. die Vogtei über das adelige Damenstift Essen, das Reichsstift war und dem die Töchter des Hochadels mit besten Beziehungen zu Papst und Kaiser angehörten. Die einflussreichen, streitlustigen Damen beschwerten sich immer wieder über ihren Vogt, der sie mit immer neuen, überzogenen Abgaben belegte und ihre Mannen zum Frondienst zwang. Engelbert zögerte, wohl im Hinblick auf die verwandtschaftlichen Bande, die Rechte der Stiftsdamen zu wahren, bis er dem Druck von Papst und Kaiser nicht mehr widerstehen konnte. Er maßregelte Friedrich und drohte, ihm die Vogtei zu entziehen. Das veranlasste den Isenberger, ein Komplott von sich durch Engelbert in ihren Rechten bedrohten Adligen zu schmieden.

Während Cäsarius in seiner Auftragshagiographie von einem hinterhältigen Mordkomplott ausgeht, legt die aktuelle Forschung eher einen missglückten Entführungsversuch nahe.

Fortsetzung folgt

Möchten Sie mit uns in Information und Kommunikation in Verbindung sein und bleiben? Dann ordern Sie den

Newsletter Sankt Engelbert unter newsletter@sankt-engelbert.de

Kath. Gemeinde Sankt Engelbert • Engelbertsstr. 47 • 45473 Mülheim an der Ruhr • ☎ 40963080 • Fax 409630819

E-Mail: gemeinde@sankt-engelbert.de – Internet: www.sankt-engelbert.de – Internet-Portal: www.barbarakirche.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 9 Uhr – 12 Uhr; Dienstag: 10 – 12 Uhr

Redaktion: Pastor Michael Clemens (verantwortlich) – Bärbel Sprenger – Andrea Olthoff

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Mittwoch, 29. Januar 2014